



# Impfung gegen Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten und/oder Kinderlähmung

## Wer sollte sich gegen Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten und/oder Kinderlähmung impfen lassen?

Diphtherie und Keuchhusten sind hochansteckende bakterielle Infektionskrankheiten. Die Übertragung erfolgt meist durch Tröpfcheninfektion. Diphtherie äussert sich durch eine Angina, wobei sich im Rachen Beläge bilden, welche die Atemwege einengen und so die Atmung erschweren. Sie führt in etwa 1 von 10 Fällen zum Tod. Keuchhusten äussert sich durch heftigen Husten, Atembeschwerden und Erbrechen. Die Beschwerden können mehrere Wochen andauern und sind vor allem für Kinder gefährlich. Die Krankheit kann allerdings von den Erwachsenen übertragen werden. Deshalb sollten alle Personen, die in der Familie oder im Beruf Kontakt mit Säuglingen unter 6 Monaten haben, regelmässige Auffrischungsimpfungen gegen Diphtherie, Starrkrampf und Keuchhusten durchführen lassen. Des Weiteren werden schwangeren Frauen diese Impfungen in jeder Schwangerschaft empfohlen.

Starrkrampf wird durch Bakterien verursacht, die überall vorkommen, speziell in der Erde und im Strassenstaub. Daher kann bereits eine kleine unbemerkte Verletzung (z.B. bei der Gartenarbeit) zu einer Erkrankung mit schwerwiegenden Folgen führen.

Die Kinderlähmung kann auch heute noch in Risikogebieten z.B. durch verunreinigtes Trinkwasser übertragen werden. Eine Infektion kann zu schweren, teilweise bleibenden Lähmungen führen.

Die Impfung bietet einen wirksamen Schutz vor diesen schweren Krankheiten und wird als Grundimmunisierung für alle Säuglinge empfohlen. Die kombinierten Impfstoffe werden ab den ersten Lebensmonaten verabreicht. Eine Nachholimpfung kann in jedem Alter bei Personen durchgeführt werden, die nicht oder nicht vollständig geimpft sind. Für den dauerhaften Schutz sind in regelmässigen Abständen Auffrischungsimpfungen lebenslang erforderlich. Da die Krankheiten in jedem Alter auftreten können, ist die Impfung auch für Erwachsene unerlässlich. Bringen Sie ihr Impfbüchlein mit in die Apotheke und fragen Sie Ihre Apothekerin oder Ihren Apotheker, welche Impfungen für Sie aktuell notwendig sind.

## Welche unerwünschten Wirkungen kann die Impfung haben?

Nach der Impfung können ähnliche unerwünschte Wirkungen wie nach jeder anderen Impfung auftreten: Rötung, Schmerzen und Schwellung an der Injektionsstelle sowie grippeähnliche Symptome wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und gastrointestinale Beschwerden. Diese Reaktionen sind leicht bis mittelschwer und klingen nach einigen Tagen ab.

Schwere allergische Reaktionen kommen sehr selten vor. Bei einer schweren Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs darf die Impfung nicht verabreicht werden.

## Wie läuft die Impfung ab?

Es wird ein Kombinationsimpfstoff verwendet. Die Anzahl der zu verabreichenden Impfdosen hängt von Ihrem Impfstatus ab. Wenn Sie vollständig geimpft wurden, wird eine einzige Auffrischungsdosis empfohlen. Bei einer unvollständigen Impfung können mehrere Impfdosen erforderlich sein.

## Sicher und unkompliziert – Impfen direkt in der Apotheke

In einigen Kantonen kann die Impfung gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und manchmal auch Poliomyelitis in der Apotheke verabreicht werden, insbesondere für Auffrischungsimpfungen. Das Team Ihrer Apotheke berät Sie gerne bei der Gesundheitsvorsorge und gibt Ihnen nützliche medizinische Informationen.

Impfapotheken in Ihrer Nähe finden Sie hier: [www.Impfapotheke.ch](http://www.Impfapotheke.ch)